"Sie hend mer gsait, das Bild seig vomene alte Meischter, und do schtoot d'Johrzahl 1937"

Autor(en): **Amrein, Seppi**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **72 (1946)**

Heft 38

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

von Heute

Anstand muß sein

Ein englischer Captain namens Marryatt erzählt in einem Büchlein von einer Amerikareise in jenen sagenhaften Zeiten der Königin Viktoria, da man noch keine andern Sorgen hatte, als den puritanischen Zeitgeist blühen und gedeihen zu lassen und die Züchtigkeit über alles zu stellen. Der Zeitgeist blühte denn auch und seine Blüten nahmen gelegentlich die herzerquickendsten Formen an.

So erzählt Captain Marryatt, daß er in einem Damenstift in Boston einen Flügel gesehen habe, dessen sämtliche vier Beine mit weißen, bis zum Boden reichenden Spitzenhöschen bekleidet waren.

Des weitern stieß er im Hause des Gouverneurs von Massachusetts — also in der gleichen tugendlichen Stadt Boston — auf eine Statue des Apolls vom Belvedere, «so bedeckt und bekleidet, wie es der Anstand erfordert».

In jener selben glücklichen Zeit ermahnte ein Bostoner Pfarrer seine Gemeinde, Bücher von männlichen und weiblichen Autoren auf strenggetrennten Gestellen aufzubewahren, außer wenn sie von Autoren stammten, die miteinander verheiratet waren. Solche Werke durften nebeneinandergestellt werden.

Selbstverdient

«Du Lotti, da isch aber e flotti Handtäsche!»

«Gäll he! Und sälber verdienet.»

«Wie?»

«Ich han mim Ma, wonich id Ferie bin, weniger Gäld ggäh fürs Aesse, als 's lescht Jahr.»

Feuerzauber

«Jä, Marieli, giz bloß Brot und Chäs z'Mittag?»

«Ja, weisch Guschti, d'Chalbplätzli händ plötzlech Füür gfange und da han ich si so schnäll eweggrisse, daß si mir in Dessehr gfalle sind und da han ich alls mit der Suppe müesse lösche.»

„Sie hend mer gsait, das Bild seig vomene alte Meischter, und do schtoot d'Johrzahl 1937."

„Hä jo, aber dä wo's gmolt hät isch scho über Achzgi!"

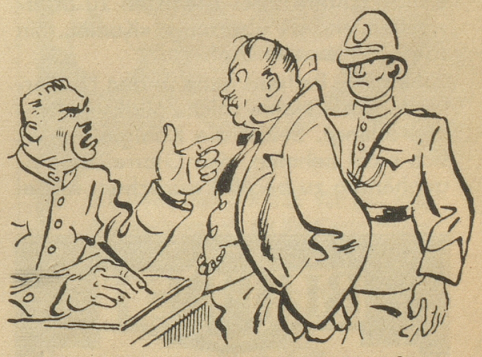
OFFLEY
seit 1737
unübertroffene Edelweine
PORTO & SHERRY
Depositäre: HENRY HUBER & CIE.
ZÜRICH 5 · TELEPHON 23 25 00

CAFE CORSO ZÜRICH (BELLEVUE)
DAS ALKOHOLFREIE CAFE — MIT ALKOHOL
FRÜHSTÜCK - MITTAGESSEN - ABENDESSEN
APERO-BAR

Die Axt im Hause
erspart den Zimmermann, sagt ein bekanntes Sprichwort. Sehen Sie sich das nebenstehende Männlein an. Uebergenug hat es von der alten Krächzkiste. Abfahren und her mit einem neuen Apparat von Paul Iseli, Zürich 1, Rennweg 30, Tel. 27 55 72.

Spezialität: Beefsteak
im «Freihof» Herisau
Besitzer: Familie Emil Jak. Wolf, Tel. (071) 5 18 30

Lebenskräfte
geistige und körperliche Frische, Nervenruhe, Arbeitsfreude und Lebenslust bewirken Dr. Richards Regenerationspillen. Nachhaltige Belebung. Orig.-Schachtel à 120 Pillen Fr. 5.—, Kurpackung à 3 Schachteln Fr. 13.50. Verlangen Sie Prospekte.
Paradiesvogel-Apotheke
Dr. O. Brunners Erben, Limmatquai 110, Zürich. Tel. 32 34 02



„Warum haben Sie die Fenster eingeschlagen?"
„Weil der Kaffee so miserabel war!"
„Hätten Sie doch lieber den Leuten die 8 Kaffee-Regeln von NAROK Zürich gegeben!"

Verlangen Sie NAROK-Kaffee bei Ihrem Spezierer